Ein Mauerseglerinventar entsteht dank einer Abbruchpanne

Im Juni 2020 starteten Abbrucharbeiten an einem AEBI-Gebäude beim Bahnhof, in dem eine Kolonie von rund 20 Mauersegler-Paaren am Brüten war. Weder die Bauherrschaft noch die Baubehörden hatten von diesem Brutstandort Kenntnis. Dank einem aufmerksamen Passanten und beherztem Eingreifen des Natur- und Vogelschutzes Burgdorf konnten noch 16 Küken gerettet und in der Wildtierstation Utzenstorf aufgezogen werden.

Burgdorf ist für die Kolonien der Mauer- und Alpensegler ein regionaler Hotspot.

Der Anlass zeigt, dass Vogelarten der Roten Liste im Zusammenhang mit bewilligten Bauvorhaben unnötig beeinträchtigt werden können, weil die Baubehörden keine Kenntnis von den Gebäuden haben, in welchen diese Vogelarten oder auch Fledermäuse hausen.

Der NVB suchte nach der Rettungsaktion das Gespräch mit den Bauherren und der Stadt Burgdorf. Wir forderten Ersatzmassnahmen und ein Inventar aller gebäudebrütenden Mauersegler in Burgdorf. Mit einem Vorstoss der Grünen, der SP und der EVP im Stadtrat im März 2021 wurde der Gemeinderat beauftragt, ein Inventar zu erstellen.

An einem Ersatzstandort wurden 12 neue Brutplätze geschaffen und der Stadt liegt nach vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit von einigen Mitgliedern des NVB ein Mauerseglerinventar vor, welches 857 Brutplätze an 75 Gebäuden umfasst. Damit ist der Stadt bewusst geworden, dass bei Umbauten, Abbrüchen oder Renovationen zuerst ein Blick ins Inventar gemacht werden muss.

Am 21. Mai 2022, dem Tag des Festivals der Natur, macht der NVB mit den Stadtbehörden auf dieses Inventar aufmerksam. Es soll helfen, die Bevölkerung auf gebäudebrütende Vögel und Fledermäuse zu sensibilisieren.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Menschen in und rund um Burgdorf, welche mithelfen, dass dem Mauersegler und andern gebäudebrütenden Vögeln weiterhin Nistmöglichkeiten angeboten werden.